



Mit über 6 500 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, von dem nicht nur die 33 440 Studierenden profitieren.

6 PostDoc-Stellen im interdisziplinären Profil FAIR (m/w/d) – Ref.-Nr. w72-21

From Prediction to Agile Interventions in the Social Sciences (FAIR) bezeichnet eine Profilbildung der TU Dortmund, die die Statistik, Data Science und die Sozialwissenschaften verbindet. Relevante sozialwissenschaftliche Disziplinen sind: Psychologie, Bildungsforschung, Erziehungswissenschaft, Soziologie und verwandte Wissenschaften.

Die 6 ausgeschriebenen Stellen sind befristete Vollzeitstellen, vsl. bis 31.10.2024 (Entgeltgruppe 14 TV-L; ohne eine Lehrverpflichtung). Eine Beschäftigung in bzw. Reduzierung auf Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Im Einzelnen sind Stellen in den folgenden Bereichen ausgeschrieben, wobei jede PostDoc-Stelle neben der Einbettung in FAIR eine Anbindung an mindestens einen Lehrstuhl oder ein Fachgebiet haben wird:

- pädagogische und psychologische Bildungsforschung mit Fokus auf Intervention im (Hoch-)Schulkontext (u. a. Effektivität von Lernstrategien insbesondere im Bereich Lesen und/oder Mathematik; Prognose von Bildungsverläufen und Berufswahl; Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung, Institut für Schulentwicklungsforschung, Prof. Lauerermann, PhD & Prof. Dr. McElvany)
- Interventionsforschung mit Fokus auf der Förderung früher mathematischer Kompetenzen und Sehen (Fakultät Rehabilitationswissenschaften, Prof. Dr. Kühn & Prof. Dr. Weigelt)
- sozialwissenschaftliche Datenanalyse von Makro-, Meso- und Mikro-Daten in der soziologischen Alter(n)sforschung (auch sehr „dichte“ Sensor-Daten; Fakultät Sozialwissenschaften, Prof. Dr. Brandt)
- statistische Methoden zur Extrapolation und Adaption (Fakultät Statistik, Prof. Dr. Doebler)
- Data Science Methoden (Dortmund Data Science Center, Prof. Dr. Ickstadt & Dr. Munteanu)
- interdisziplinäre Stelle zwischen Statistik/Data Science und Empirischer Bildungsforschung mit Fokus auf Large-Scale Assessments (Prof. Dr. Doebler & Prof. Lauerermann, PhD)

IHRE AUFGABEN:

Sie arbeiten in eng abgestimmten interdisziplinären Teams, die teilprojektspezifisch innerhalb von FAIR zusammengestellt werden.

- Mitwirkung an der Weiterentwicklung passgenauer quantitativer Methoden mit (Statistik)
- Arbeit an Prognosemodellen oder mit Datenströmen (Data Science)
- Konzeption und Evaluierung agiler Interventionen u. a. im Bereich der Leseforschung (psychologische/pädagogische Bildungsforschung), des Erwerbs von elementaren Mathematikkenntnissen (Rehabilitationswissenschaft) oder der Alter(n)s- und Lebenslaufsforschung (Soziologie)
- Unterstützung der Graduiertenausbildung
- lokale, nationale und internationale Vernetzung des Profilsbereichs

WIR BIETEN:

- ein agiles und dynamisches Forschungsumfeld, das unterschiedliche etablierte Forschungsbereiche der TU Dortmund verbindet
- Zusammenarbeit in agilen Forschungsteams („agile research teams“)
- individuelle Vereinbarungen für Ihre Weiterqualifikation
- ein breites Maßnahmenpaket zur Förderung aller beteiligten PostDocs
- ein großes wissenschaftliches Netzwerk, welches Sie für gemeinsame Publikationen nutzen und erweitern dürfen
- die Möglichkeit der eigenständigen und kollaborativen Einwerbung von Drittmitteln
- eigene Räumlichkeiten für die Profilbildung, in denen die Beteiligten die Kooperationen gestalten
- internationale Kooperationsmöglichkeiten

Bewerbungen von Menschen aller Geschlechter sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Frauen werden entsprechend der gesetzlichen Regelungen bevorzugt behandelt.

Zur Berücksichtigung einer Schwerbehinderung weisen Sie diese bitte durch geeignete Unterlagen nach.

IHRE QUALIFIKATION:

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerbende, die eine Promotion mit klarem Bezug zur Profilbildung abgeschlossen haben oder diese zum Einstellungstermin abgeschlossen haben werden.

Für Bewerbende mit quantitativ-methodischer Ausrichtung etwa aus Statistik, Data Science oder verwandten Gebieten sind Vorerfahrung im Bereich der Anwendung und Entwicklung von quantitativen Methoden in den Bildungswissenschaften, der Psychologie oder anderen Sozialwissenschaften von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Bewerbende aus den Sozialwissenschaften müssen mit dem Einsatz einschlägiger quantitativer Methoden vertraut sein und ein Interesse haben, methodisch auf hohem Niveau zu arbeiten. Publikationen im Peer-Review-Verfahren sind für alle Bewerbenden von Vorteil.

DAS BRINGEN SIE IDEALERWEISE MIT:

Beteiligte der Fakultät Statistik, der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung, der Fakultät Rehabilitationswissenschaften, der Fakultät Sozialwissenschaften und des Dortmund Data Science Centers arbeiten bei dieser interdisziplinären Profilbildung an innovativen Ansätzen zur Optimierung von Prognose und Intervention in der Empirischen Bildungs-, Rehabilitations- und Sozialforschung.

Es wird erwartet, dass Bewerbende anstreben, ein eigenständiges Forschungsprofil (weiter-) zu entwickeln. In jedem Fall müssen sich Beschäftigte für interdisziplinären Austausch und enge Kooperation engagieren, von denen FAIR lebt. Gerade bei einem bereits interdisziplinär geprägten Werdegang können Sie sich gerne auf mehrere der Stellen gleichzeitig bewerben. Geben Sie in Ihrer Bewerbung bitte die gewünschte Zuordnung an.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 22.11.2021 mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen gerne über unser Bewerbungsportal: <https://karriere.tu-dortmund.de/> oder per E-Mail (Anhänge in einem PDF-Dokument) an: karriere@tu-dortmund.de

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, welche/-r der genannten Bereiche zu Ihrem Profil passt und welche Anbindung Sie wünschen. Sie können unter <https://www.statistik.tu-dortmund.de/index.php?id=3036> mehr über FAIR und die beteiligten Einrichtungen erfahren.

Fragen? Beantwortet Ihnen Prof. Dr. Philipp Doebler gern unter der Tel. 0231/755-8259